

Karlsstraße

Die Karlsstraße im Bereich der alten Järgüter verdankt ihren Namen der volkstümlichen Bezeichnung "Karls" für die Siedlerstätte und die Familie DeIker/Vonderheide.

Karl war der Vorname des "Neubauern" Delleker oder Delker, der 1847 auf der Stätte geboren wurde.

Sein Vater Johann Heinrich Ferdinand Delleker hatte das Anwesen im Jahre 1840 von Heinrich Kleigrewé in Erbpacht übernommen. Zehn Jahre zuvor hatte Kleigrewé die Neusiedlerstätte wie zahlreiche andere Grundstücke in der Ortsmitte vom Gärtner Brandt, dem Besitzer des alten Hövelhofs, erworben.

Als Karl Delker im Jahre 1917 im Alter von fast 75 Jahren starb, übernahm Sohn Georg die Karlsstätte.

Wie sein Vater Karl reihte sich auch "Karls Georg" in die große Schar der strebsamen jungen Hövelhofer ein, die während der Sommermonate zum "Ticheln" in die Ziegeleien des Münsterlandes und des Rheinlandes gingen, um dort den notwendigen Lebensunterhalt zu verdienen, den die kleinen Neubauernstellen in jener Zeit trotz härtester Arbeit nur schwer erbrachten.